

RPZ Arbeitskreis „Neues Land - Neue Sprache“

# Handreichung Deutsch als Zweitsprache/ DaZ

Die ersten Wochen mit Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache



Katerina Kurth und Yasmin Trautmann (RPZ-Arbeitskreisleiterinnen)  
Ostfriesische Landschaft, Regionales Pädagogisches Zentrum,  
Fischteichweg 16, 26603 Aurich

Februar 2018



## Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogische Hinweise und Handlungsempfehlungen .....	7
1.1 Praxisempfehlungen .....	7
1.2 Empfehlungen für den Umgang mit Kindern aus nichtdeutscher Herkunftssprache? .....	9
1.3 Sprachunterricht .....	10
1.4 Weiterbildung .....	11
2. Geeignete Methoden und Medien für Grundschul Kinder .....	11
2.1 Materialienempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg .....	11
2.2 Unterrichtsmaterialien „Sprachbildung“ des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung.....	12
2.3 Literaturempfehlungen "Grundlagen der Sprachbildung" des NLQ .....	12
2.4 Literaturempfehlungen "Unterrichtsmaterialien DaZ" des NLQ .....	12
2.5 Liederfibel der Niedersächsischen Staatskanzlei.....	12
2.6 Methoden-Werkzeuge für den sprachsensiblen Fachunterricht nach Leisen.....	12
2.7 Diagnostikempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg.....	12
2.8 Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe vom Sächsischen Bildungsinstitut .....	12
2.9 Beobachtungsbogen Sprachstandsentwicklung von der NlschB .....	13
2.10 Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch vom Germanistischen Institut .....	13
Westfälische Wilhelms Universität Münster .....	13
2.11 Alphabetisierungsmaterial der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.....	13
2.12 Alphabetisierung und Artikulation vom Rohr-Verlag.....	13
2.13 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen.....	13
2.14 Gesprächsformular Aufnahmegespräch .....	13
3. Geeignete Spiele .....	15

3.1 Spieleempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg .....	15
3.2 DaZ Lernspiele in der Schule als Borschüre der Uni Hildesheim.....	15
4. Wichtige Adressen in der Region Ostfriesland (aufgeteilt nach den vier Gebietskörperschaften) .....	16
4.1 Aurich.....	16
Landkreis Aurich - 322 - Migration und Integration.....	16
Offene Kinder- und Jugendarbeit Aurich .....	16
4.2 Emden .....	16
Stadt Emden .....	16
Kulturbunker/MGH.....	17
Theartic e.V.....	17
4.3 Leer .....	17
Stabsstelle Frauen- und Familienförderung.....	17
4.4 Wittmund .....	18
Landkreis Wittmund Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe .....	18
AWO-Kreisverband Wittmund e. V. ....	18
Jugendwerk e.V.....	18
5. Adressen und Angebote der Niedersächsischen Landesschulbehörde .....	19
5.1 Sprachbildungszentrum .....	19
5.2 Schulpsychologie.....	19
Aurich.....	19
Emden.....	19
Leer .....	19
Wittmund.....	19
5.3 ibus (Interkulturelle Bildung und Sprachbildung) .....	20

5.4 Digital Deutsch lernen .....	20
5.5 Leitfaden Schulpflicht in Niedersachsen für begleitete und unbegleitete Kinder und Jugendliche aus dem Ausland .....	20
6. Literaturliste für Lehrkräfte .....	21
6.1 Perspektive Bildungssprache .....	21
6.2 Weitere Literatur.....	21
6.3 Fachzeitschriften .....	22
7. Literaturliste für Schülerinnen und Schüler (Medien und Kinderliteratur zum Selbststudium) .....	23
7.1 Mehrsprachige Bilderbücher / Materialempfehlung der Akademie für Leseförderung Niedersachsen .....	23
7.2 Interaktive und digitale Empfehlungen für den Deutschunterricht .....	23
8. Lehrkräfteaus- und -fortbildung .....	24
8.1 Universität Oldenburg.....	24
8.2 Studienseminar Aurich .....	24
8.3 Goethe Institut .....	24
8.4 Ostfriesische Landschaft/ RPZ/ KomZen Aurich .....	24
9. Anhang.....	25



## 1. Pädagogische Hinweise und Handlungsempfehlungen

Ein neues Kind wird an der Schule angemeldet ohne Deutschkenntnisse! Was tun? In der folgenden Handreichung möchten wir Ihnen einen Leitfaden mitgeben, der Ihnen die Arbeit mit dem Kind nichtdeutscher Herkunftssprache erleichtern soll.

Um einen umfangreichen Überblick zu bekommen, lesen Sie sich den Erlass zur „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ durch:

<https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&cad=rja&uact=8&ved=oahUKEwjphNKCjLXZAhXGYIAKHbliDplQFggoMAA&url=https%3A%2F%2Fwww.mk.niedersachsen.de%2Fdownload%2F4529&usg=AOvVaw2OQkgYXHjBLeUkWi4TArz>

Hier bekommen Sie Informationen über alle bestehenden Regelungen zur Sprachförderung.

### 1.1 Praxisempfehlungen

Der erste Schritt sollte sein, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Schulleiter, schauen, wo Sie das Kind abholen müssen. Um Missverständnisse beim Aufnahmegespräch zusammen mit den Eltern zu vermeiden, holen Sie sich einen Dolmetscher hinzu. Dies lockert die Situation auf und auch die Eltern fühlen sich verstanden und ernst genommen.

Überlegen Sie sich, welche Vorerfahrungen das Kind mitbringt. Dazu zählen nicht nur die Kenntnisse der deutschen Sprache. Wichtig sollte für Sie auch sein, ob das Kind in seiner Muttersprache (Erstsprache) alphabetisiert ist und in Mathematik altersentsprechende Aufgaben lösen kann. Testen Sie auch die motorischen Fähigkeiten des Kindes.

Bereiten Sie am besten dafür an Ihrer Schule Mappen für jede Klassenstufe vor.

In dieser Mappe sollte enthalten sein:

- Aufgaben aus dem jeweiligen Lehrplan der Klassenstufe in Mathematik
- Motorische Übungen, z. B. einen Kreis ausschneiden, Linien nachspüren
- Das lateinische Alphabet und leichte Leseübungen der 1. Klasse
- Gesprächsformular für das Aufnahmegespräch (dies wird von der Niedersächsischen Landesschulbehörde bereitgestellt:  
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/formblaetter-materialien/informationen-und-formular-erstgesprach-im-rahmen-der-aufnahme>)

Halten Sie den Sprachstand des Kindes fest. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Profilanalyse nach Wilhelm Grieshaber:  
[https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber\\_profilanalyse\\_deutsch.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber_profilanalyse_deutsch.pdf)
- Niveaubeschreibung DaZ:  
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14490>

Natürlich können Sie an Ihrer Schule eigene Beobachtungsbögen entwerfen, wichtig ist nur, dass Sie den Lernfortschritt der Kinder dokumentiert haben. Um in den ersten beiden Jahren die Zeugnisnoten durch Bemerkungen zu ersetzen, ist eine unterrichtsbegleitende Sprachbeobachtung durchzuführen, die den individuellen Lernfortschritt dokumentiert. Damit das Kind einen reibungslosen Start hat, übersetzen Sie die Materialliste in unterschiedliche Sprachen oder nutzen Sie die Anwesenheit des Dolmetschers zur Übersetzung.

Manche Schulen haben sich dazu entschlossen, „Willkommenstaschen“ zu packen. Darin ist alles Notwendige enthalten, damit das Kind die ersten Wochen am Unterricht teilnehmen kann. Möglicher Inhalt kann sein:

- Federtasche mit Buntstiften, Bleistift, Radiergummi und Spitzer
- Broschüren Ihrer Stadt für Neuankömmlinge (manche Kommunen bieten Wegweiserbroschüren an)
- kleines Fotoalbum mit wichtigen Orten der Schule
- Erste Hefte zum Deutschlernen



## 1.2 Empfehlungen für den Umgang mit Kindern aus nichtdeutschen

### Herkunftssprache?

Alles ist neu, nicht nur für Sie, auch für das Kind! Lassen Sie sich und dem Kind in erster Linie Zeit. Nichts passiert von heute auf morgen und erste Lernfortschritte lassen oft lange auf sich warten.

Am wichtigsten ist, dass das Kind gerne zu Ihnen kommt und eine geborgene Lernumgebung vorfindet. Zeigen Sie dem Kind, dass es willkommen ist und Sie sich freuen, dass es da ist. Viele Kinder brauchen die ersten Wochen, um einfach anzukommen, um zu begreifen, wo sie jetzt sind und dass nun hier ihre neue Heimat ist. In dieser Zeit sind die Kinder schnell überfordert mit zu großen Lernansprüchen. Vermeiden Sie, Druck aufzubauen. Beobachten Sie das Kind genau: Ist es bereit zu lernen, geben Sie ihm die Möglichkeit, mit dem Deutschlernen zu beginnen. Wenn Sie merken, dass noch eine große Distanz da ist, setzen Sie Hilfsmittel ein, um das Eis zu brechen. Eine Handpuppe kann manchmal Wunder bewirken. Dieses Phänomen kennen Sie bestimmt aus dem Englischunterricht. Vor allem jüngere Schüler haben schnell Vertrauen zu dieser Puppe und öffnen sich.

Kollegen und Mitschüler sollten im Umgang mit dem neuen Kind mit nichtdeutscher Herkunftssprache sensibilisiert werden. Für Sie ist Rücksicht bis zu einem gewissen Maß gut, aber es sollten klare Grenzen und Rituale gesteckt werden. Die Kinder sollen sich integrieren und keine Sonderrolle einnehmen. Berücksichtigen Sie die Herkunft der Kinder, religiöse Hintergründe und soziale Gegebenheiten.

Natürlich sollten Sie auch den seelischen Zustand des Kindes berücksichtigen. Ihre Aufgabe ist es aber nicht, ein Trauma zu erkennen oder zu behandeln. Beratungslehrer an Schulen können in dieser Situation weiterhelfen. Muttersprachliche Psychologen sind sehr selten.

### 1.3 Sprachunterricht

Im Bereich DaZ gibt es wie für alle anderen Fächer auch ein Curricula. Es hilft Ihnen bei der Planung und Erarbeitung von personalisierten Lehrplänen:

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=9410>

Das niedersächsische Curricula bezieht sich auf die Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens.

Erstellen Sie einen Jahresplan, indem Sie thematisch festhalten, in welcher Reihenfolge Sie die Themengebiete erarbeiten möchten. Auf diese Weise kann jedes Kind jederzeit einsteigen und die Themen zur gegebenen Zeit bearbeiten.

Der Sprachunterricht sollte nicht nur in extra ausgewiesenen Stunden stattfinden. Jeder Fachunterricht sollte sprachsensibel gestaltet sein. Vereinfachen Sie Arbeitsaufträge und arbeiten Sie mit Piktogrammen, die Sie vorab einführen und erklären. Auch Kinder mit geringen Deutschkenntnissen sollte es möglich sein, z. B. im Sachunterricht einfache Experimente durchzuführen. Bildmaterial und Wörterbücher erleichtern Ihnen und den Kindern den Unterricht. Diese sollten in keinem Klassenzimmer fehlen!

Feste Rituale sollten ein Bestandteil Ihres Sprachunterrichts sein. Diese geben den Kindern Sicherheit und dadurch lassen sie sich schneller auf die neue Sprache ein. Rituale könnten z. B. immer der gleiche Stundenbeginn und -ende sein (Lieder, Fingerspiele, usw.). Auch Spiele könnten ein fester Bestandteil des Unterrichts sein. Leichte Singspiele und Fingerspiele können die Kinder schon nach wenigen Stunden mitmachen. Eine kleine Übersicht der Lernspiele finden Sie in diesem Handout.

Arbeitsmaterial, das wir für geeignet halten, haben wir in einem extra Punkt für Sie aufgelistet. Hier gilt aber, das Material immer einmal selbst zu testen und zu sichten. Jeder Lehrer arbeitet anders und wird andere Favoriten haben.

Die Benotung der Kinder wird zwei Jahre ausgesetzt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ohne Leistungsdruck die deutsche Sprache zu erlernen. Wenn eine Benotung in Fächern möglich ist, z. B. Sport oder Kunst darf diese gegeben werden. Die Kinder bekommen zusätzlich eine verbale Beurteilung, in der ihr Lernstand beschrieben wird. Die Zeugnisformulierungshilfe finden Sie im Anhang.

Überlegen Sie gemeinsam mit den Klassen- und Fachlehrern des Kindes, ob eine Reduzierung der Sprachförderung sinnvoll ist. Das Kind ist in diesem Moment auf uns Lehrkräfte angewiesen und benötigt oft am Anfang eine sehr intensive Sprachförderung. Es hat einen Anspruch auf eine Sprachförderung, dieser Anspruch verfällt nach einer gewissen Zeit und es fehlt dann an rechtlichen Möglichkeiten zur Sprachförderung. Nutzen Sie also die zur Verfügung stehenden Sprachförderstunden intensiv und im Sinne der Sprachentwicklung des Kindes.

## 1.4 Weiterbildung

Das RPZ in Aurich bietet jedes Schuljahr interessante Fortbildungen zum Thema Sprachbildung an. Eine aktuelle Übersicht der Angebote finden Sie auf deren Seite:

<http://www.ostfriesischelandschaft.de/5.html>

Zudem können Sie Hilfe und Fortbildungen für Ihre Schule beim Sprachbildungszentrum Aurich bekommen:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/>

## 2. Geeignete Methoden und Medien für Grundschul Kinder

### 2.1 Materialienempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg

1.	Xa-Lando - Training Deutsch als Zweitsprache. Systemordner für Lehrer 1./2. Schuljahr. ISBN: 978-3-14-013468-2
2.	Komm zu Wort! 1 - Arbeitsblätter. Deutsch für Seiteneinsteiger, Finken
3.	Komm zu Wort! 2 - Arbeitsblätter. Deutsch für Seiteneinsteiger, Finken
4.	Komm zu Wort! 1 - Hör-Bilder-Buch. Deutsch für Seiteneinsteiger mit Hör-Funktion, TING-codiert. Finken
5.	Komm zu Wort! 2 - Hör-Bilder-Buch. Deutsch für Seiteneinsteiger mit Hör-Funktion, TING-codiert. Finken
6.	TING smart Hörstift, Tessloff
7.	Sprachsensibler Fachunterricht Sachunterricht · Wetter, Finken
8.	Das Artikel-Trainingsbuch: Einfache Übungsblätter zu bestimmten und unbestimmten Artikeln (1. bis 4. Klasse), Persen, ISBN: 978-3-8344-3043-4
9.	Deutsch 1 (DaZ) (1-4), Jandorf Verlag, ISBN 978-3-96081-001-8

2.2 Unterrichtsmaterialien „Sprachbildung“ des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung

Link [Stand 29.01.2018]:

[http://www.nibis.de/uploads/nlq33-02/18-02-19Unterrichtsmaterialien\\_Sprachbildung.pdf](http://www.nibis.de/uploads/nlq33-02/18-02-19Unterrichtsmaterialien_Sprachbildung.pdf)

2.3 Literaturempfehlungen "Grundlagen der Sprachbildung" des NLQ

Link [Stand 29.01.2018]:

[http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/Fu%CC%88rni%C3%9F\\_Literatur-Grundlagen.pdf](http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/Fu%CC%88rni%C3%9F_Literatur-Grundlagen.pdf)

2.4 Literaturempfehlungen "Unterrichtsmaterialien DaZ" des NLQ

Link [Stand 29.01.2018]:

<http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/Unterrichtsmaterialien-2.pdf>

2.5 Liederfibel der Niedersächsischen Staatskanzlei

Link [Stand 29.01.2018]:

[http://www.migrationsbeauftragte-niedersachsen.de/wp-content/uploads/2016/02/Liederfibel\\_Nds\\_web.pdf](http://www.migrationsbeauftragte-niedersachsen.de/wp-content/uploads/2016/02/Liederfibel_Nds_web.pdf)

2.6 Methoden-Werkzeuge für den sprachsensiblen Fachunterricht nach Leisen

Link [Stand 29.01.2018]:

<http://www.josefleisen.de/downloads/methodenwerkzeuge/49%20%C3%9Cb%C3%9Cbersicht%20-%20Vierzig%20Methoden-werkzeuge.pdf>

2.7 Diagnostikempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://www.klett-sprachen.de/diagnostik-und-foerderung-leicht-gemacht/t-1/9783126668019>

2.8 Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe vom Sächsischen Bildungsinstitut

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14490/documents/26560>

## 2.9 Beobachtungsbogen Sprachstandsentwicklung von der NlschB

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/formblaetter-materialien/2016-08-29%20Beobachtungsbogen%20Sprachstand.docx>

## 2.10 Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch vom Germanistischen Institut

Westfälische Wilhelms Universität Münster

Link [Stand 29.01.2018]:

[http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/sites/default/files/public/system/downloads/4\\_workshop\\_1\\_alphabetisierung.pdf](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/sites/default/files/public/system/downloads/4_workshop_1_alphabetisierung.pdf)

## 2.11 Alphabetisierungsmaterial der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://www.deutsch4alle.at/alphabetisierung/01-03-erste-buchstaben-hei%C3%9Fekomme-wohne/>

## 2.12 Alphabetisierung und Artikulation vom Rohr-Verlag

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://rohr-verlag.de/shop/deutsch-als-zweitsprache/deutsch-als-zweitsprache-erste-schritte-pfad-1-alphabetisierung-und-artikulation-reflektieren-und-unterrichten-download/>

## 2.13 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen

Link [Stand 29.01.2018]:

<http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

## 2.14 Gesprächsformular Aufnahmegespräch

Link [Stand 29.01.2018]:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/formblaetter-materialien/2016-02-22%20Anlage%20Raster%20Sprachfoerderkonzept.doc/view>



### 3. Geeignete Spiele

#### 3.1 Spieleempfehlung aus dem Unterricht der GS Grüner Weg

1.	... richtig so! 1, Spiele für den Deutsch-Förderunterricht und für Deutsch als Fremdsprache, Substantive, Mildenerger
2.	... richtig so! 2 - Spiele für den Deutsch-Förderunterricht und für Deutsch als Fremdsprache, Verben, Mildenerger
3.	Präpofix! Lingo Play Verlag
4.	Dick & dünn, Lingo Play Verlag
5.	Sachen machen, Lingo Play Verlag
6.	Jacke wie Hose, Lingo Play Verlag
7.	Unser kleiner Wörterladen. Sprachlernspiel, Finken

#### 3.2 DaZ Lernspiele in der Schule als Borschüre der Uni Hildesheim

Link [Stand 29.01.2018]:

<http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/DaZ-Spiele%20Broschu%CC%88re.pdf>

## 4. Wichtige Adressen in der Region Ostfriesland (aufgeteilt nach den vier Gebietskörperschaften)

### 4.1 Aurich

Landkreis Aurich - 322 - Migration und Integration

Besucheranschrift:

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich (Ostfriesland)

Postfach:

Postfach 1480

26584 Aurich (Ostfriesland)

Herr F. Martens

Telefon:

04941 / 16-3264

Internet [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.aurich.de/buergerinformation/buergerservice/detail.html?PSTID=325774897>

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aurich

Stadt Aurich

Bgm.-Hippen-Platz 1

26603 Aurich

Internet [Stand: 28.02.2018]:

<http://okja-aurich.de/>

### 4.2 Emden

Stadt Emden

Frickensteinplatz 2

26721 Emden

Ansprechpartner:

Edvija Imamovic (Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe), Telefon: 04921 / 585624

Naeim Ghorpanpour (Bildungskordinator für Neuzugewanderte), Telefon: 04921 / 87-13 40

Anna-Lena Rape (Sprachförderkordinatorin), Telefon: 04921 / 87 - 13 44

Internet [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.emden.de/rathaus/verwaltung/fb-500-gesundheit-und-soziales/fd-5502-wohnen/integration/strukturen-vor-ort/>



Kulturbunker/MGH  
Geibelstraße 30a  
26721 Emden

Telefon:  
04921 / 5856-21/-10

Internet [Stand: 28.02.2018]:  
<http://kulturbunker-emden.de/>

Theartic e.V.  
Projekt „theartic kunterbunt“  
Pannewarf 18  
26725 Emden  
Telefon:  
04921 / 32310  
Internet [Stand: 28.02.2018]:  
[http://theartic-emden.de/?page\\_id=391](http://theartic-emden.de/?page_id=391)

#### 4.3 Leer

Stabsstelle Frauen- und Familienförderung  
Integrationsbeauftragte / Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe  
Mühlenstraße 135  
26789 Leer (Ostfriesland)  
Ansprechpartnerin:  
Anna Kuhn (Integrationsbeauftragte), Telefon: 0491 / 999028-27  
Annika Bunger (Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe), Telefon: 0491 / 999028-25  
Annika Bunger (Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis Leer), Telefon: 0491 / 999028-25  
Annika Bunger (Projekt Begleitung und Beratung von Flüchtl.), Telefon: 0491 / 999028-25

Internet [Stand: 28.02.2018]:  
<https://www.landkreis-leer.de/Leben-Lernen/Gleichstellung-Migration-Vereinbarkeit/Migration-FI%C3%BCchtlinge-Integration/Integrationsbeauftragte>

#### 4.4 Wittmund

Landkreis Wittmund  
Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe  
Schlossstraße 11  
26409 Wittmund  
Ansprechpartnerin:  
Nadja Pfister  
Telefon:  
04462 / 861065

Internet [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landkreis-wittmund.de/LebenArbeiten/Jugend,Soziales,Familie,Arbeit/MigrationTeilhabe.aspx>

AWO-Kreisverband Wittmund e. V.

Beratungsstelle für Migranten und Flüchtlinge  
Friedenstraße 16  
26409 Wittmund  
Beraterinnen:  
Frau Sabine Berends; Frau Taghrid El Marouni, Thorsten Janssen  
Telefon:  
04462 / 942413 oder 04462 / 6634  
Internet [Stand: 28.02.2018]:  
<http://www.awo-wittmund.de/index.html>

Jugendwerk e.V.  
Wallstraße 22 e  
26409 Wittmund

Telefon:  
04462 / 23351  
Internet [Stand: 28.02.2018]:  
<http://www.jugendwerk-wittmund.de/index.html>

## 5. Adressen und Angebote der Niedersächsischen Landesschulbehörde

### 5.1 Sprachbildungszentrum

Niedersächsische Landesschulbehörde  
Regionalabteilung Osnabrück – Außenstelle Aurich  
Dezernat 2  
Lambertshof 8  
26603 Aurich

Ansprechpartnerin:  
Christiane Arndt (Kordinatorin)  
Telefon:

04941 / 13 1007

Internet [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/sprachbildungszentren-in-niedersachsen>

Flyer über die Sprachbildungszentren in Niedersachsen [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sprachbildungszentren/formblaetter-materialien/flyer-sprachbildungsstaetten>

### 5.2 Schulpsychologie

Aurich

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/eltern-schueler/schulpsychologie/schulpsychologie-kontakt/regionalabteilung-osnabrueck/landkreis-aurich>

Emden

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/eltern-schueler/schulpsychologie/schulpsychologie-kontakt/regionalabteilung-osnabrueck/stadt-emden>

Leer

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/eltern-schueler/schulpsychologie/schulpsychologie-kontakt/regionalabteilung-osnabrueck/landkreis-leer>

Wittmund

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/eltern->

[schueler/schulpsychologie/schulpsychologie-kontakt/regionalabteilung-osnabrueck/landkreis-wittmund](http://www.nibis.de/schueler/schulpsychologie/schulpsychologie-kontakt/regionalabteilung-osnabrueck/landkreis-wittmund)

### 5.3 ibus (Interkulturelle Bildung und Sprachbildung)

Link [Stand: 28.02.2018]:

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=8780>

### 5.4 Digital Deutsch lernen

Link [Stand: 28.02.2018]:

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=9586>

### 5.5 Leitfaden Schulpflicht in Niedersachsen für begleitete und unbegleitete Kinder und Jugendliche aus dem Ausland

Link [Stand: 28.02.2018]:

[http://www.nibis.de/uploads/2ddl/Leitfaden\\_Clearingstelle-Schulzuweisung\\_final\\_05\\_2016.pdf](http://www.nibis.de/uploads/2ddl/Leitfaden_Clearingstelle-Schulzuweisung_final_05_2016.pdf)

## 6. Literaturliste für Lehrkräfte

### 6.1 Perspektive Bildungssprache

Link [Stand: 28.02.2018]:

[http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/Perspektive\\_Bildungssprache\\_11.2015\\_web.pdf](http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/ibus/Perspektive_Bildungssprache_11.2015_web.pdf)

### 6.2 Weitere Literatur

Abali, Ü. (1998): Deutschunterricht mit Migrantenkindern – bilinguale, kommunikative, interkulturelle und ganzheitliche Ansätze, Schneider Verlag Hohengehren

Auernheimer, G. (2007): Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt

Bartnitzky, H. (2000): Sprachunterricht heute, Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin

Belke, G. (2007): Poesie und Grammatik – Kreativer Umgang mit Texten im Deutschunterricht mehrsprachiger Lerngruppen, Schneider Verlag Hohengehren

Belke, G. (2003): Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht – Sprachspiele, Spracherwerb, Sprachvermittlung, Schneider Verlag Hohengehren

Oksaar, E. (2003): Zweitspracherwerb – Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung, Kohlhammer, Stuttgart

Rösch, Heidi (Hg.; 2005): Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung in der Sekundarstufe I. Bildungshaus Schulbuchverlage (Schroedel), Braunschweig.

### 6.3 Fachzeitschriften

DaZugehören Magazin

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.klett-sprachen.de/schule/deutsch-als-zweitsprache/grundschule/dazugehoeren-magazin/c-1231>

Fremdsprache Deutsch

Link [Stand: 28.02.2018]:

[https://www.fremdsprachedeutschdigital.de/\\_sid/IZAT-646544-hoiz/inhalt.html](https://www.fremdsprachedeutschdigital.de/_sid/IZAT-646544-hoiz/inhalt.html)

Deutsch differenziert

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://verlage.westermanngruppe.de/zeitschriften/grundschule/deutsch-differenziert>

Zielsprache Deutsch

Link [Stand: 28.02.2018]:

[http://www.stauffenburg.de/german/html/fs/fs\\_24990540.htm](http://www.stauffenburg.de/german/html/fs/fs_24990540.htm)

DaZ Grundschule

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.oldenbourg-klick.de/zeitschriften/daz-grundschule>

## 7. Literaturliste für Schülerinnen und Schüler (Medien und Kinderliteratur zum Selbststudium)

### 7.1 Mehrsprachige Bilderbücher / Materialempfehlung der Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Link [Stand 29.01.2018]:

<http://www.nibis.de/uploads/2ddl/zweisprachige%2obilderbu%CC%88cher%2oibus%2ojuni2016.pdf>

### 7.2 Interaktive und digitale Empfehlungen für den Deutschunterricht

Links [Stand 29.01.2018]:

<https://www.autenrieths.de/wiideutsch.html>

<https://deutschlernen-blog.de/wie-kann-ich-im-internet-deutsch-lernen-teil-12-deutsch-lernen-mobil/>

<https://www.phase-6.de/hallo/kinder/>

<http://www.abc-der-tiere.de/lehrer/zusatzmaterialienabc/hallo-die-daz-app/>

## 8. Lehrkräfteaus- und -fortbildung

### 8.1 Universität Oldenburg

Master of Arts Deutsch als Fremdsprache

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.uni-oldenburg.de/germanistik/studium/master-of-arts/deutsch-als-fremdsprache/>

### 8.2 Studienseminar Aurich

Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache

Link [Stand: 28.02.2018]:

<https://www.studienseminar-aurich.de/app/download/5799871910/ZusatzqualifikationDaZ.pdf>

### 8.3 Goethe Institut

Studienkurs: DaZ Grundschule

Link [Stand: 28.02.2018]:

<http://www.goethe.de/lrn/prj/for/kur/grs/deindex.htm>

### 8.4 Ostfriesische Landschaft/ RPZ/ KomZen Aurich

Vielfaches Fortbildungsangebot zum Thema DaZ

Link [Stand: 28.02.2018]:

<http://www.ostfriesischelandschaft.de/49.html>



### **Zeugnisformulierungshilfen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**

In den ersten zwei Jahren der Unterrichtsteilnahme an niedersächsischen Schulen können die Zensuren durch Bemerkungen ersetzt oder ergänzt werden.

Fächer, in denen Lernerfolge auch bei geringen Sprachkenntnissen möglich sind, können regular benotet werden (s. RdErl. d. MK v. 1.7.2014 „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nicht-deutscher Herkunftssprache“).

Die Zeugnisformulierungshilfen gliedern sich in

1. Die Anwendung der Zeugnisformulierungshilfen
2. Die Zeugnisformulierungshilfen ‚Deutsch als Zweitsprache‘ und ‚Methodenkompetenzen‘
3. Das Formblatt für die Anlage zum Zeugnis (wird als separate Datei zum zur Verfügung gestellt)

#### **1. Die Anwendung der Zeugnisformulierungshilfen**

Die Zeugnisformulierungshilfen sind als Anlage dem Zeugnisformular beigeordnet.

Findet sich der Leistungsstand in diesen Zeugnisformulierungshilfen insgesamt nicht wieder, weil die Schülerin/der Schüler erst in die Klasse gekommen oder aus anderen Gründen absolut noch nicht einzuschätzen ist, kann im Zeugnisformular vermerkt werden, dass eine Beurteilung noch nicht möglich ist.

#### **Bereiche**

- A Deutsch als Zweitsprache
- B Englisch
- C Mathematik
- D Weitere Fächer
- E Mehrsprachigkeit
- F Methodenkompetenzen

#### **A Deutsch als Zweitsprache**

Die Zeugnisformulierungshilfen zu ‚Deutsch als Zweitsprache‘ sind in Anlehnung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen formuliert. Dabei sind verschiedene Niveaustufen berücksichtigt worden.

---

- Im Hauptzeugnisformular wird in die Rubrik Deutsch der Vermerk „siehe Anlage“ eingetragen.
- Für jede Kompetenz können eine oder mehrere Formulierungen eingesetzt werden und durch eigene Formulierungen ergänzt werden.
- Ist zu keiner der Kompetenzen eine Aussage möglich, wird dieser Bereich per Strich entwertet.

## **B Englisch**

- Soweit die Teilnahme am Englischunterricht im altersangemessenen Jahrgang stattgefunden hat, wird eine Zensur in das Zeugnisformular bei der Rubrik Englisch eingetragen.
- Kann Englisch nicht altersangemessen nachgelernt werden, nimmt die Schülerin/der Schüler am Anfangsunterricht Englisch teil, steht im Zeugnisformular in der Rubrik Englisch: **siehe Anlage**

Die Anlage enthält in der entsprechenden Rubrik die Formulierung: „...**hat am Anfangsunterricht Englisch teilgenommen**“.

- Nimmt die Schülerin/der Schüler an einem Fortgeschrittenkurs Englisch teil, enthält die Anlage in der entsprechenden Rubrik die Formulierung „...**hat am Fortgeschrittenkurs Englisch teilgenommen**“.
- Wurde eine Sprachfeststellungsprüfung in der Herkunftssprache durchgeführt, stehen unter der Rubrik für Englisch im Zeugnisformular in der freien Rubrik Herkunftssprache und Zensur. Damit gilt diese Sprache als erste Fremdsprache.

## **C Mathematik**

## **D Weitere Fächer**

## **E Mehrsprachigkeit**

- Hier werden die Familien- und/oder Landesprachen ohne Kommentar aufgeführt.

## **F Methodenkompetenzen**

- Hier werden die Methoden aufgelistet, die vollständig beherrscht werden.

## **2. Zeugnisformulierungshilfen**

### **A Deutsch als Zweitsprache**

- Hör- und Hör-/Sehverstehen
  - Leseverstehen
  - Schreiben
-

- Mündliche Kommunikation

#### **Hör- und Hör-/Sehverstehen**

- ... kann lautorientiert nachsprechen.
- ... kennt das deutsche Lautinventar.
- ... kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze/ und Anweisungen verstehen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird.
- ... kann häufig gebrauchte Wörter und Sätze verstehen, wenn es sich um Hauptinformationen zur Person, zur Familie, zur Schule und zum näheren Umfeld handelt.
- ... versteht das Wesentliche einer situationsgebundenen Information.
- ... kann Kernaussagen des Unterrichts verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird und wenn es sich um vertraute Bereiche, Vorgänge oder Prozesse in Alltagssituationen handelt.
- ... kann aus Medien die Hauptinformation entnehmen

#### **Leseverstehen**

- ... kann Wortbilder wiedererkennen.
- ... kann alle Buchstaben lesen und ihnen Laute zuordnen.
- ... kann Wörter lautgetreu lesen.
- ... kann Buchstabenkombinationen (ei, ch, au, äu, eu, sp, st, ie) sinnerfassend lesen.
- ... kann Wörter mit Konsonantenhäufung sinnerfassend lesen.
- ... kann einfache Sätze sinnerfassend lesen.
- ... kann komplexere Sätze sinnerfassend lesen.
- ... kann bekannte Texte flüssig vorlesen.
- ... kann Sinnzusammenhänge in einfachen Texten erkennen.
- ... kann einfache Beschreibungen von Ereignissen, Vorgängen und Gefühlen verstehen.
- ... kann kurze unbekannte Texte sinnerfassend lesen.
- ... kann altersangemessene Sachtexte sinnerfassend lesen
- ... kann fachsprachliche Texte verstehen.
- ... kann Lesestrategien anwenden.
- ... kann verschiedene Lesestile anwenden (detailliertes, suchendes, globales Lesen).

#### **Schreiben**

- ... schreibt formklar.
  - ... kann gehörte Laute mit passenden Buchstaben schreiben.
  - ... kann Merkwörter richtig schreiben (Sichtschreibwortschatz).
  - ... schreibt lautgetreue Wörter.
  - ... kann Wortgrenzen einhalten.
  - ... wendet Rechtschreibregeln beim Schreiben von Wörtern an.
  - ... kann bei Sätzen Satzgrenzen einhalten.
  - ... kann wesentliche Inhalte von Texten nach Ansage aufschreiben.
  - ... kann in Formularen Angaben zur Person eintragen
  - ... kann einen einfachen Text zu vertrauten Themen schreiben.
  - ... kann adressatenbezogen schreiben.
  - ... kann in persönlichen Texten Eindrücke beschreiben und von Erfahrungen berichten.
  - ... kann einfache Sachtexte erstellen.
  - ... verfügt über einen differenzierten Schriftwortschatz.
-

- ... kann formelle Texte entsprechend einer Schreibintention (z.B. eine Entschuldigung, Bewerbung) verfassen.
- ... kann in einem Text schriftlich Gedanken ausführen und dabei Argumente und abwägen.
- ... schreibt in angemessenem Tempo.

### **Mündliche Kommunikation**

- ... kann Angaben zur Person (Alter, Herkunftsland, Adresse, Hobby/Interessen) machen.
- ... kann sich zum familiären Umfeld äußern und Fragen zur persönlichen Orientierung stellen oder beantworten
- ... kann bei Nichtverstehen angemessen nachfragen oder um Hilfe bitten.
- ... kann sich an einem Gespräch zu Alltagsthemen beteiligen.
- ... kann außerschulische Alltagssituationen unterwegs (Fragen nach Fahrplänen, Adressen und Straßen, an der Supermarktkasse) sprachlich bewältigen.
- ... kann in einfachen Sätzen Erlebnisse, Erfahrungen, Ziele, Wünsche oder Emotionen beschreiben.
- ... kann die Handlung ausgewählter Filme, die Hauptaussage eines Textes mit eigenen Worten wiedergeben.
- ... kann Formulierungen aufgreifen und angemessen einsetzen
- ... verfügt über einen differenzierten Wortschatz.
- ... kann sich spontan verständigen und in Gesprächen eigene Interessen und Standpunkte vertreten.
- ... kann in Diskussionen angemessen agieren.

### **Methodenkompetenzen**

- ... kann unterschiedliche Techniken zum Ordnen und Notieren von Ideen und Gedanken (z. B. Mindmaps und Tabellen) anwenden
- ... kann Detailinformationen einsetzen.
- ... kann Verständigungsprobleme durch einfache Interaktionsstrategien (z. B. Rückfragen, Umschreibungen und nonverbale Mittel) überwinden.
- ... kann Wörterbücher nutzen.
- ... kann Techniken der Sprachmittlung einsetzen.
- ... kann Präsentationen vorbereiten und vortragen (z. B. Wandzeitung, Plakat, Kurzreferat).
- ... kann einzeln über einen längeren Zeitraum konzentriert arbeiten.
- ... kann in Partnerarbeit/in Gruppen über einen längeren Zeitraum konzentriert arbeiten.
- ... kann verschiedene Lernverfahren zur Wortschatzerweiterung (z.B. Lernkartei) anwenden.
- ... kann in Ansätzen Regeln finden.
- ... kann Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen.
- ... kann den eigenen Lernfortschritt beschreiben und dokumentieren (z. B. in einem Portfolio, Lerntagebuch).
- ... kann neue Medien für selbstgesteuertes Lernen sinnvoll nutzen.
- ... kann wichtige Teststellen kenntlich machen.